

DER TAGESSPIEGEL



 16.04.2012 00:00 Uhr

Vier Fragen an Josef Joffe

Was macht die Welt?

Korane zum Imam tragen und zwischen Schnupfen und Husten entscheiden.

Wird die Waffenruhe in Syrien halten?

Nein. Die Waffenruhe zeugt von der Einschätzung beider Parteien, dass sie derzeit nützlich ist – um die Fronten zu stärken, der Truppe etwas Ruhe zu gönnen, den Nachschub zu organisieren und die Welt von der Rechtmäßigkeit der eigenen Sache zu überzeugen. Der Status quo ist so labil wie die Ursachen des Bürgerkrieges unbeseitigt sind. Überdies gibt es keinen Kompromiss zwischen Rebellen und Regime. Ein bisschen mehr Demokratie, ein bisschen weniger Diktatur geht nicht. Im Bürgerkrieg geht es darum: Wer gewinnt, wer kriegt die ganze Macht? Im Russischen waren es die Roten, in Spanien die Faschisten, in Algerien das Regime.

Selbst in einer Demokratie wie der amerikanischen haben sie bis zum Ende gekämpft, bis der Norden den Süden bezwang.

Dürfen Salafisten in deutschen Fußgängerzonen den Koran verteilen?

Na klar. Der Koran gehört zu den drei „Buch-Religionen“, zusammen mit der Hebräischen Bibel und dem Neuen Testament, von denen der Islam als jüngste abgekupfert hat. „Isa“ (Jesus) und „Mussa“ (Moses) kommen auch im Koran vor. WmdW warnt allerdings vor einem praktischen Problem. Wie können die wissbegierigen Fußgänger das Buch wieder loswerden? Wegschmeißen ist Sünde, Verbrennen wie in Afghanistan geht auch nicht, wie der blutige Aufruhr in der islamischen Welt gezeigt hat. Also, gehen Sie zum Imam, Mullah oder Chatib in Ihrer Nachbarschaft und fragen Sie ihn, was die gottgefällige Entsorgung sei – oder, ob er es für Sie tun könne. Aber nicht jeder wird beglückt darüber sein, Ihnen ein Geschenk der radikal-islamischen Salafi- Konkurrenz abzunehmen.

Am kommenden Sonntag findet die erste Runde der französischen Präsidentschaftswahl statt. Welcher Kandidat ist der beste für Deutschland?

Was ist besser: Schnupfen oder Husten? Hollande verspricht den sozialistischen

Himmel auf Erden, mit mehr Staatsknete und weniger Markt. Sarkozy füßelt mit der ganz Rechten und verheißt ein wenig Sparpolitik. Die Schröder'schen Sozialreformen, die Frankreich bitter für Wachstum und Solvenz braucht, wird keiner schaffen, weil das Land noch nicht ganz gecheckt hat, wie prekär die Lage ist. Aber WmdW gibt Sarko zögerlich den Zuschlag, weil der wenigstens so redet, als hätte er die Zeichen verstanden, derweil Hollande so tut, als ob noch mehr Schulden den Lahmen zum Sprinter machen könnten. Einfach wird „la douce France“ für Madame Merkel nicht sein, so oder so.

Ein Wort zum Außenminister...

Der mahnt wieder. Die Waffenruhe in Syrien sei gut, aber nix Genaues weiß man nicht. Wenn sie hält, muss eine Beobachtermission hin. Ob D dabei mitbeobachten würde, weiß er auch nicht. So macht man machtvolle, führungsstarke Außenpolitik.

Josef Joffe ist Herausgeber der „Zeit“.

Fragen: fal